Eine neue Hyperaspis-Art für die Türkei

(Coleoptera, Coccinellidae)

A new species of the genus *Hyperaspis* from Turkey.

Von **Helmut FÜRSCH**

Abstract

A new Coccinellid – *Hyperaspis wellschmiedi* spec. nov. from Turkey is described. Figures of habitus, male genitals and a differential diagnosis to closely related species are given.

Einleitung

Nachdem Uygun & Fürsch (1981) die *Hyperaspis*-Arten der Türkei behandelt haben und Fürsch (1985) *Hyperaspis klapperichi* beschrieben hat, sind bisher lediglich 9 *Hyperaspis*-Arten für die Gesamttürkei bekanntgeworden. Karl und Susanne Wellschmied legten nun neben einem Neufund der *Hyperaspis klapperichi* eine neue Art aus der Provinz Antalya vor.

Hyperaspis wellschmiedi spec. nov.

Diagnose: Rundlich mit einer kleinen gelben Makel auf dem Hinterende jeder Flügeldecke, ♂ in den Elytrenvorderecken kleine gelbe Strichmakel. Abb. 1–4. Länge: 3,0–3,2 mm; Breite: 2,2–2,3 mm.

Beschreibung: Körperform auffallend breit. Färbung: Kopf beim ♂ gelb mit etwa 25–28 Punkten auf der Stirn zwischen den Augen, Untergrund sehr deutlich genetzt. Punkte etwas größer als Augenfacetten. Beim ♀: Kopf mit zwei länglichen rotgelben Makeln auf der Stirn beiderseitig neben den Augen. Pronotum schwarz mit breitem, stark medial erweitertem gelbem Seiten- und damit zusammenhängendem Vorder-

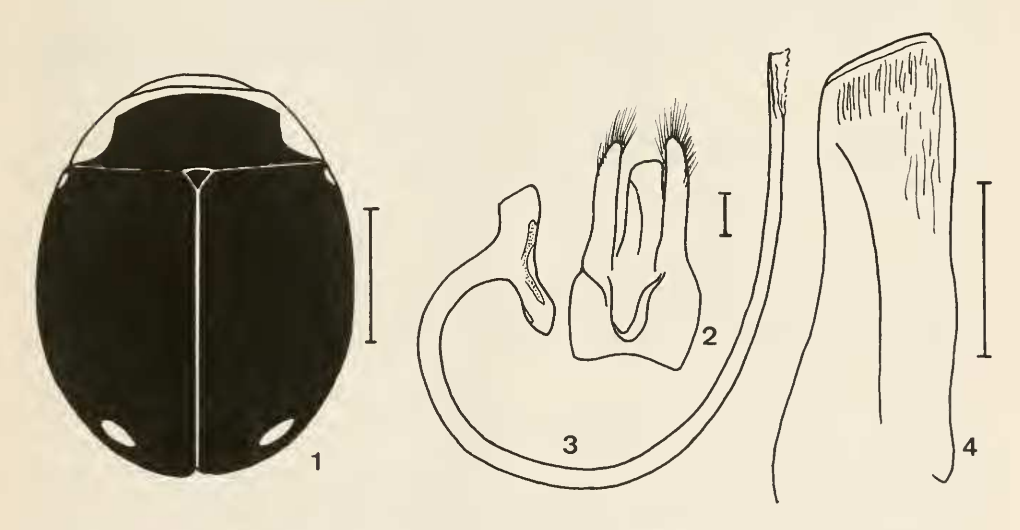


Abb. 1–4: *Hyperaspis wellschmiedi* spec. nov.: 1 Habitus (Maßstab = 1 mm); 2 Phallobasis; 3 Sipho; 4 Basallobus ventral (Maßstab = 0,1 mm).

saum. Sculpierung etwa wie auf dem Kopf, so daß das Pronotum seidig schimmert. Elytren schwarz, beim ♂ mit gelber Scutellarmakel und hellgelbem kleinem rundlichem Fleck in der Elytrenhinterwinkeln, dem Rand stärker genähert als der Basis und vom Hinterrand der Elytren etwa einen Fleckdurchmesser entfernt. Beine und Mundwerkzeuge gelbbraun, Unterseite schwarz. Männliche Genitalorgane Abb. 2–4.

Differentialdiagnose: Ähnlichen Aedeagus aber rötliche Flecken haben: *H. uhligi* Fürsch (1985) (ohne Scutellarfleck); *H. klapperichi* Fürsch (1985) (ohne Scutellarfleck), K. und S. Wellschmied haben diese Art, die bisher nur in einer Typenserie aus Aband, Westtürkei, bekannt ist auch bei Termessos gefunden; *H. lata* Fürsch (1985) (ist viel schlanker). Recht ähnlich ist auch *H. algirica* Crotch (1874), schlanker aber auch mit rötlichen Makeln. Gelbgefleckt ist *H. reppensis* (Herbst 1783), auch diese Art ist schlanker und hat keinen Scutellarfleck. In der Tabelle der türkischen Arten (Fürsch 1981) kommt man auf die Leitzahl 5: *H. pseudopustulata* Mulsant (1853) (viel schlanker, rötliche Makeln, Apicalfleck weiter dorsad, rötliche Färbung auf dem Pronotum breiter) und *H. kansui* Uygun & Fürsch (1981): sehr ähnlich aber ganz andere Genitalorgane mit auffallend großem Sinus am Basallobus.

Untersucht: Holotypus: Asia minor, Prov. Antalya, Umgebung Myra Kalae, 2.5.78 Karl und Susanne Wellschmied leg. (Coll. Fürsch). Paratypus, ♀ Asia minor, Selale (Manavgat), 19.5.77 Wellschmied leg. (Coll. Wellschmied, München).

Dank

Für die Möglichkeit die interessante Coccinelliden-Ausbeute aus der Türkei untersuchen zu können und besonders für die Überlassung des Holotypus bin ich Herrn Dr. Dr. Wellschmied und seiner Frau Susanne zu großem Dank verpflichtet.

Literatur

Uygun, N. & Fürsch, H. (1981): Die *Hyperaspis*-Arten der Türkei. – NachrBl. bayer. Ent. **30** (1): 12–15.

Canepari, C; Fürsch, H. & Kreissl, E. (1985): Die *Hyperaspis*-Arten von Mittel-, West- und Südeuropa. Systematik und Verbreitung. – G. it. Ent. **2**: 223–252.

Anschrift des Verfassers:
Prof. Dr. Helmut Fürsch
Universität Passau, Postfach 2540, D-8390 Passau